

DFG-GRK 2291

GEGENWART/LITERATUR

GESCHICHTE, THEORIE UND
PRAXEOLOGIE EINES VERHÄLTNISSES

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Gegenwartsliteratur hat Konjunktur. Die Frage, was Gegenwartsliteratur sei, wird jedoch primär als Frage nach den Grenzen einer Epoche verstanden. Die Analyse des Gegenstands ‚Gegenwartsliteratur‘ in seiner Historizität und seinen praktischen Voraussetzungen steht hingegen aus. Das Graduiertenkolleg zielt daher auf die Erforschung der konstitutiven Dimensionen des Konzepts ‚Gegenwartsliteratur‘ und analysiert diese vergleichend. Statt die Begriffe ‚Gegenwart‘ und ‚Gegenwartsliteratur‘ vorauszusetzen, soll nach den Prämissen ihrer Hervorbringung gefragt werden. Das historische Konzept ‚Gegenwart‘ ist ebenso in seiner Kontingenz zu begreifen wie die diskursive und praktische Erzeugung der Beziehung zwischen ‚Literatur‘ und ‚Gegenwart‘. Das Kolleg erarbeitet eine Geschichte der Aktualisierung, Transformation und Legitimation der Einführung von ‚Gegenwart‘ und ‚Literatur‘ und trägt so zur Grundlegung einer historisch und theoretisch reflektierten Gegenwartsliteraturforschung bei.

GEGENWART
LITERATUR
DFG-GRADUIERTENKOLLEG 2291

DFG-Graduiertenkolleg 2291
*Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie
und Praxeologie eines Verhältnisses*

Genscherallee 3

53113 Bonn

0228/73-3808

gegenwart_literatur@uni-bonn.de

www.grk-gegenwart.uni-bonn.de

www.facebook.com/GegenwartLiteratur/

Veranstalter*innen:

/ Sven Bordach

/ Carsten Rommel

/ Elisabeth Tilmann

/ Jana Vijayakumaran

/ Jian Xie

Kontakt: wertung2019@uni-bonn.de

GEGENWART
LITERATUR
DFG-GRADUIERTENKOLLEG 2291

ZWISCHEN HALBWEITSZEIT UND ÜBERZEITLICHKEIT

GESCHICHTE DER WERTUNG
LITERARISCHER GEGENWARTSBEZÜGE



Tagung des
DFG-Graduiertenkollegs 2291
*Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie und
Praxeologie eines Verhältnisses*

/ 27. Juni 2019

Foyer, Genscherallee 3, 53113 Bonn

/ 28. Juni 2019

Universitätsforum, Heussallee 18-24,
53113 Bonn

Donnerstag, 27. Juni 2019
Raum 0.008 & 0.009, Genscherallee 3

/ 14:00 Johannes Lehmann (Bonn):

Begrüßung

/ 14:05 Jian Xie und Jana Vijayakumaran (Bonn):

Einleitung und Organisatorisches

PANEL I

/ 14:15 Stefan Neuhaus (Koblenz):

Autonomie und Überzeitlichkeit oder Gegenwarts- und Zeitbezug: Zur problematischen Genese und Aktualität einer falschen Dichotomie

/ 15:00 Kaffeepause

/ 15:15 Eva Stubenrauch (Bonn):

Zeitdiagnostik. Zum Gegenwartsindex einer gattungsübergreifenden Geste

/ 16:00 Moritz Baßler (Münster):

Textgegenwart. Synchronie und Zeitbezug als Herausforderungen der literaturwissenschaftlichen Analyse

/ 16:45 Kaffeepause

PANEL II

/ 17:15 Philip Ajouri (Stuttgart):

Gegenwart und ihre Wertung in der menippeischen Satire der Frühen Neuzeit

/ 18:00 Christian Meierhofer (Bonn):

„es muß bey vielfältiger Lesung dergleichen Bücher etwas kleben bleiben“. Zur Genese von Literaturkritik und Wertungsgeschichte um 1700

/ 18:45 Jürgen Fohrmann (Bonn):

Der Unterschied, der/den die Gegenwart macht. Ästhetische und politische Programme zwischen 1770 und 1830

Freitag, 28. Juni 2019

Universitätsforum, Heussallee 18-24

PANEL III

/ 9:30 Sven Bordach (Bonn):

„Die Zeit ist umgefallen.“ Der Schreiberling im *Kladderadatsch* 1848

/ 10:15 Elisabeth Tilmann (Bonn):

Blatt-Buch-Relationen. Pressehistorische Perspektiven auf die Überzeitlichkeit der Zeitung

/ 11:00 Kaffeepause

/ 11:15 Natalie Moser (Potsdam):

„Gänseblümchenpoesie“: Die Figur des Kritikers in Wilhelm Raabes frühen Erzählungen

/ 12:00 Johannes Franzen (Bonn):

Der allerletzte Epigone. Moderne Transformationen des Zeitgedichts in Arno Holz' „Buch der Zeit“

/ 12:45 Mittagspause

PANEL IV

/ 13:45 Carsten Rommel (Bonn):

„Gott, Gegenwart und Kokain“ - Der Wert der Gegenwart in der Reportagensammlung „Berichte aus der Wirklichkeit“

/ 14:30 Olav Krämer (Osnabrück):

Zivilisationsschotter oder Ekstasen der Urzeit. Gegenwartsbezüge der Literatur in Gottfried Benns Essay „Zur Problematik des Dichterischen“ (1930)

/ 15:15 Kaffeepause

/ 15:45 Dana Steglich (Bonn):

Flucht vor der Gegenwart. Zur Geschichte der Wertung literarischer Texte als ‚Eskapismus‘

/ 16:30 Thomas Wegmann (Innsbruck):

„Scheußlichkeiten großen Stils“. Zur Gegenwartsliteratur in der Germanistik der 1960er Jahre

/ 17:15 Stefan Geyer (Bonn):

Beobachtungen

/ Abschlussdiskussion

/ 18:15 Ende der Tagung